

**ISRAELAKTUELL.CH GEBETSKALENDER NOVEMBER 2018**

„Der HERR baut Jerusalem auf, die Zerstreuten sammelt Er“ (Psalm 147: 2)

- Donnerstag, 01.11. Südisrael. Betet für die Gaza-Bevölkerung. Betet um den Bruch des Hamas-Jochs und, dass die Regierungen im Westen die Finanzierung dieser Terrororganisation beenden werden. Wenn es Terroristen gelingt über die israelische Grenze zu kommen, so werden Juden in Israel ohne weiteres ermordet.
- Freitag, 02.11. Betet um Schutz der israelischen Ortschaften an der Gaza-Grenze – die Entfernung ist äusserst gering. (Kibbuz Nahal Oz – ca. 1000 Meter, Be’eri – 4 Kilometer. Die Stadt Sderot – der nächste Punkt zur Grenze ist nur 840 Meter entfernt).
- **Samstag, 03.11. Schabbat.** Betet für die Kinder und Teenager in Gaza, denen man zu Hause, in der Schule und in der Moschee beibringt, man solle die Juden hassen. Betet bitte um eine radikale Änderung ihrer Denkweise zu Israel.
- Sonntag, 04.11. „Zum HERRN rief ich in meiner Not, und er erhörte mich“ (Psalm 120: 1). „Aus den Tiefen rufe ich zu dir, o HERR. Herr, höre auf meine Stimme! Lass deine Ohren aufmerksam sein auf die Stimme meines Flehens!“ (Psalm 130: 1-2).
- Montag, 05.11. Trotz der Drohung und des Terrors aus Gaza geht sowohl die ärztliche und humanitäre Hilfe aus Israel als auch der Gütertransport unvermindert weiter: Treibstoff und Baumaterialien (wenn auch manchmal gegen Israel verwendet), Lebensmittel usw. Dankt dafür.
- Dienstag, 06.11. Von den zwei Millionen Einwohnern im Gazastreifen gehören nur tausend einer der drei christlichen Kirchen an. Der Rest ist moslemischen Glaubens. Betet für unsre Geschwister. Nicht nur für die dortigen, sondern auch für die in Bethlehem, Ost-Jerusalem, Ramallah und Jericho. In diesen bekannten Orten, aber auch in kleinen Ortschaften leben die Christen als eine tolerierte Minderheit unter einer moslemischen Mehrheit.
- Mittwoch, 07.11. „Das Gebet ist eine beispiellose Möglichkeit, denn durch Gebet können wir alles ändern: Menschen, Dinge, Schwierigkeiten und Verhältnisse“ (M. Basilea Schlink). Bleibt beharrlich im Gebet für den Frieden.
- Donnerstag, 08.11. Israel und die Kirche. Dankt für die vielen prophetischen Verheissungen an Sein Volk in Hesekeil 36 und 37. Dutzende Male bekommt Hesekeil den Auftrag der Weissagung, wonach eine klare Antwort des Herrn erfolgt, die in unserer Zeit erkennbar ist oder von uns ersehnt werden darf. Die zu verkündenden Weissagungen sind eine Initiative Gottes durch Sein viele Male wiederholtes „Ich werde...“.
- Freitag, 09.11. Vor achtzig Jahren wurden im Deutschen Reich am 8. Und 9. November 1400 Synagogen angezündet, 7500 jüdische Häuser und Betriebe verwüstet und Hunderte von Juden ermordet. Durch das viele zerbrochene Glas auf der Strasse wurde diese Nacht „Reichskristallnacht“ genannt. Die damalige Drohung ist in Europa immer noch spürbar. Betet für die jüdische Bevölkerung, erweist ihnen Freundschaft, macht ihnen Mut.
- **Samstag, 10.11 Schabbat.** Bei allen Angriffen auf Israel ist es schon gut die Sabbats-Ruhe in den Psalmen zu erleben. „Ich aber, ich habe auf deine Gnade vertraut; mein Herz soll frohlocken über deine Rettung. Ich will dem HERRN singen, denn er hat wohlgetan an mir“ (Psalm 13: 6).

- Sonntag, 11.11. „HERR, zu dir habe ich gerufen. Eile zu mir! Höre auf meine Stimme, wenn ich zu dir rufe!“ (Psalm 141: 1). „Mit meiner Stimme schreie ich um Hilfe zum HERRN, mit meiner Stimme flehe ich zum HERRN“ (Psalm 142: 2).
- Montag, 12.11. Dankt für die Verheissung in Hosea 11: trotz der Tatsache, dass Sein Volk sich von Ihm abgewendet hatte, sagt Gott, der Herr, in Vers 8: „Wie sollte ich dich preisgeben, Ephraim, wie sollte ich dich ausliefern, Israel? Wie könnte ich dich preisgeben wie Adma, dich Zebojim gleichmachen? Mein Herz kehrt sich in mir um, ganz und gar erregt ist all mein Mitleid“. (Adma und Zebojim sind Orte, die mit Sodom und Gomorra zerstört wurden). Auch in unserer Zeit gibt es ein Mitleid, ein Mitleid unseres himmlischen Vaters mit Israel, denn es ist ja Sein eigenes Volk.
- Dienstag, 13.11. Betet für die kirchlichen Strömungen in all ihrer Unterschiedlichkeit, dass sie eine Sicht auf Israel bekommen mögen. Dass die Kirchen erkennen mögen, dass trotz der durch den Holocaust verursachten Stromschnelle der Entwicklungen der Staat Israel entstanden ist als Erfüllung des prophetischen Wortes Gottes.
- Mittwoch, 14.11. Dankt für Gottes Wort. Die Rückkehr des jüdischen Volkes in das ihnen verheissene Land wurde wie ein Stein in einen weltweiten Strom geworfen. Die dadurch verursachten Wellen erreichen alle Länder, alle Enden der Erde. Das kann keinem entgehen!
- Donnerstag, 15.11. Dankt, dass es trotz der Aufforderung der BDS-Bewegung Israel zu boykottieren, Sportverbände gibt die Sportsleute zur Rede stellen, wenn sie sich weigern gegen israelische Athleten anzutreten. Dankt dafür, dass es internationale Künstler gibt, die den Boykott öffentlich ignorieren und in Israel auftreten. Dass es ausländische Unternehmen und Banken gibt, die ganz klar und deutlich zu erkennen geben in Israel zu investieren.
- Freitag, 16.11. Nahost. Betet um Sicherheit für den Norden Israels, an der libanesischen Grenze, besonders aber in der Golan-Grenzregion/Syrien. Russland steht dafür gerade, dass iranische Truppen einen Abstand von 85 km beachten. Russische Streitkräfte sind seit kurzem auch an der UN-Friedensmacht beteiligt. Sowohl Russland als der Iran haben grosses Interesse an diesem Gebiet. So auch Amerika und natürlich Israel und Syrien selber (Psalm 121: 4).
- **Samstag, 17.11 Schabbat.** Momentan dienen etwa 350 Messias-gläubige Juden als Soldaten in der Armee. Unter ihnen sowohl Offiziere als auch Berufssoldaten. In Israel gibt es nach wie vor Wehrpflicht ohne Unterschied des Geschlechts oder des Glaubens. Betet für sie und dankt, dass auch sie ihre Pflicht als israelischer Staatsbürger erfüllen und als solche in der Armee akzeptiert und geschätzt werden.
- Sonntag, 18.11. In 2. Mose lesen wir die Geschichte des Moses, der zwar geboren wurde, aber eigentlich nicht am Leben bleiben durfte. In Matthäus 1 lesen wir von der Geburt Jesu. Auch er hatte nicht am Leben bleiben dürfen. Dies sind Beispiele der Lage in der Israel sich befindet. Der Staat wurde zwar proklamiert, darf aber nach Ansicht vieler Länder, Personen, Organisationen und Bewegungen nicht bestehen bleiben. Proklamiert das Leben über den Tod, Gottes Allmacht über menschliche Machtlosigkeit und Kurzsichtigkeit.
- Montag, 19.11. Psalm 83 redet von den Feinden Israels – dieser Psalm hat an Aktualität nichts eingebüsst. Es ist den Feinden Israels nicht klar, dass sie gegen Gott, den Herrn, kämpfen. Die Verse 3 und 6 reden von Feindschaft gegen Gott, die Verse 4 und 5 reden von Feindschaft gegen Gottes Volk. Auch hier: Proklamiert das Leben über den Tod, Gottes Allmacht über menschliche Machtlosigkeit und Kurzsichtigkeit.
- Dienstag, 20.11. Im Namen von ALEH (Hilfsorganisation für mehrfach behinderte Kinder) ein Wort des Dankes von Shraga Evers aus Jerusalem: „Die weltweite Anteilnahme von Christen an der Seite Israels ist uns sehr lieb. Danke für eure Freundschaft, Unterstützung und euer Vertrauen! In diesen Zeiten der BDS-Bewegung (Boykotts) und Anti-Israel-Sentiments ist es von Bedeutung, dass bei euch ein warmes Herz für Israel und das

Christen an der Seite Israels Schweiz / Christians for Israel Switzerland

Postadresse: 8008 Zürich info@israelaktuell.ch / www.israelaktuell.ch International: www.c4israel.org / www.whyisrael.org

Spenden: Christen an der Seite Israels Schweiz, Postfinance AG 4040 Basel, IBAN: CH93 0900 0000 6101 1896 6, BIC: POFICHBEXXX

jüdische Volk schlägt“. Dankt, dass wir durch die Unterstützung der ALEH-Organisation das Volk Israel helfen dürfen und so unsere bedingungslose Liebe als Christen, die sich an der Seite Israels wissen, zeigen können.

- Mittwoch, 21.11. Betet für die Juden, die in Judäa und Samaria wohnhaft sind. Die Gefahr und Terrorakte sind immer da. Betet um Trost für diejenigen die verletzt wurden. Betet für die Hinterbliebenen, die durch Mord einen Angehörigen verloren haben. Dankt, dass viele auf den Herrn vertrauen und in diesem Sinne andere ermutigen dürfen.
- Donnerstag, 22.11. „Die jüdische Geschichte liegt im Zentrum der Weltgeschichte. Was die Welt uns anzutun versucht, tut sie sich selbst an“ (Elie Wiesel). Gebet für Israel ist Gebet für die Welt. Gott möchte durch Israel die Welt segnen.
- Freitag, 23.11. Dankt für die biblische Verheissung an Gottes Volk: „Wer dich angreift, wird um deinetwillen fallen“ (Jesaja 54: 15b).
- **Samstag, 24.11. Schabbat.** Dankt, dass Israel während der vergangenen Monate den Überschwemmungsopfern in Indien Hilfe geboten hat. Auch erhielt Kamerun Hilfe zur Bekämpfung der Choleraseuche durch ganz besondere Wasserfilter. Israel zeigt sich als verlässlicher Freund, wenn Not am Mann ist.
- Sonntag, 25.11. „Ziel des Betens ist nicht das Gebet. Ziel des Betens ist Gott“ (Abraham Heschel).
- Montag, 26.11. Tut Fürbitte für unsre Geschwister in Nahost, die von ihrer Umwelt gedemütigt und unterdrückt werden. Sie leben in Ungewissheit über ihre Zukunft. Betet für solche die verfolgt werden (1. Korinther 12: 26-27).
- Dienstag, 27.11. Betet bitte beharrlich, dass der zunehmende Antisemitismus und Antizionismus erkannt und bekämpft werden mögen. Betet für unseren weltweiten Einsatz fürs jüdische Volk. Ein Rabbiner sagte einmal: „Wo kein Platz für andre ist, da ist eines Tages für niemand mehr Platz“. Eine äusserst aktuelle Warnung.
- Mittwoch, 28.11. Dankt für das Wunder des Entstehens und Fortbestehens des Staates Israel. Die Feindschaft ist beispiellos, sowohl sichtbar als auch unsichtbar. Jeden Tag dürfen wir in diesem Wunder die Hand unseres himmlischen Vaters erkennen.
- Donnerstag, 29.11. Betet bitte für Andrew Tucker, unseren Rechtsberater, der sich gemeinsam mit anderen internationalen Juristen für Israel einsetzt. Betet, dass sie die Bedeutung des Ausdrucks „Internationales Recht“ klarmachen können. Viele Politiker und Journalisten missbrauchen diesen Ausdruck und delegitimieren damit Israels Daseinsrecht und fügen dem jüdischen Volk grossen Schaden zu. Dankt, dass Israel ein legitimer Staat ist, der von den Vereinten Nationen anerkannt wurde.
- Freitag, 30.11. Dankt dafür, dass wir durch die internationalen Abteilungen von Christians for Israel weltweit tätig sein dürfen. Betet vor allem für die Abteilungen der Schweiz, in Vietnam (Asien), Uganda (Afrika), Australien, Nordamerika, Rumänien (Europa) und Brasilien (Südamerika).

Pieter Benard, Marie-Louise Weissenböck, Philip van den Berg (Übersetzung Heinz Volkert)

**Christen an der Seite Israels Schweiz / Christians for Israel Switzerland**

Postadresse: 8008 Zürich info@israelaktuell.ch / www.israelaktuell.ch International: www.c4israel.org / www.whysisrael.org

Spenden: Christen an der Seite Israels Schweiz, Postfinance AG 4040 Basel, IBAN: CH93 0900 0000 6101 1896 6, BIC: POFICHBEXXX